

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 27-28

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

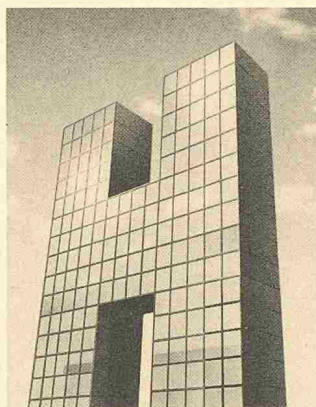
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus Technik und Wirtschaft

Qualität in Metall und Glas aus Boswil

Boswil wird in den nächsten Jahren zu einem bedeutenden Metallbauzentrum der Schweiz, wo das Unternehmen Hädrich AG, Metallbautechnik, Zürich, einen modernen Metallbaubetrieb aufbaut. Der neue Hädrich-Betrieb Boswil soll für Metallbauschlosser, -Zeichner, -Projektleiter, -Monteure und -Ingenieure HTL zu einem attraktiven Ziel werden.

Die Hädrich-Spezialisten werden von den Architekten gerne beigezogen, um nichtalltägliche kreative Gestaltungsideen mit hohen bauphysikalischen Ansprüchen zu verwirklichen. Hädrich leistet zurzeit Pionierarbeit in der Einführung von Structural-Glazing, einem Fassaden-Verglasungssystem, bei dem aussen keine Metallprofile sichtbar sind. Hädrich kann



auch auf dem noch jungen Gebiet Chromstahl-Fassaden und -Fenster bereits einschlägige Erfahrung vorweisen (PTT-Erweiterungsbau in Aarau).

*Hädrich AG, Metallbautechnik
8047 Zürich*

EGCO-Kragplattenanschlüsse

Kennen Sie ein Bauobjekt mit einer Balkonlänge von 100 km? Richtig, das ist unmöglich! Für 100 000 m Balkonlänge, wärme- und schalltechnisch optimal abgetrennt, waren viele Objekte notwendig. Die Tatsache, dass in der Schweiz bereits über 100 000 m EGCO-Kragplattenanschlüsse eingebaut wurden, beweist, dass sich das System der isolierten Kragplatten von EGCO durchgesetzt hat.

Die EGCO-Kragplattenanschlüsse werden aus Materialien zusammengebaut, die sich seit Jahren im Bau bewährt haben. Die Armierung besteht aus Schweizer Armierungsstahl (topar 500 s). Im Bereich der Wär-

medämmung (Flumroc 341+) werden die Eisen sandgestrahlt und mit einer Epoxid-Bleimennige-Beschichtung versehen. Eine elektronisch gesteuerte Maschine (siehe Abbildung) und strenge Qualitätskontrollen garantieren einen optimalen Korrosionsschutz.

Neben dem normalen Typenprogramm können auch verschiedene Spezialanschlüsse, nach Wunsch des Ingenieurs konstruiert, kurzfristig geliefert werden. Durch die Ingenieure der anwendungstechnischen Abteilung erhalten Sie eine kostenlose Beratung oder Berechnung bei Spezialanwendungen.

*EGCO AG
9476 Weite*

Vitalitätsprüfung von Waldbäumen durch Feuchtigkeitsmessung

Die üblichen Methoden für die Ermittlung der Vitalität von Waldbäumen sind einerseits die Bestimmung des Nadel- bzw. Blattverlustes, andererseits die Bewertung der Wärmeabgabe durch die Baumkrone mit Hilfe von Infrarot-Luftaufnahmen. In der Bundesrepublik Deutschland durchgeführte Untersuchungen an Fichte, Föhre, Tanne und Buche zeigen indessen, dass die erkrankten Bäume eine reduzierte Splintholzfläche, einen verminderten Splintholzanteil und niedrigere Wassergehaltswerte im Splintholz aufweisen als die vergleichbaren gesunden Bäume. Im Rahmen des Na-

tionalen Forschungsprogrammes 12 wurde an der ETH Zürich kürzlich das Projekt «Holzeigenschaften geschädigter Fichten» abgeschlossen, wobei die Ergebnisse der erwähnten deutschen Untersuchungen bestätigt und erweitert werden konnten.

Unter der Bezeichnung Lignometer H60-D ist eine handliche Gerätekombination im Gewicht von unter 2 kg speziell für diese Vitalitätsbestimmung an Waldbäumen entwickelt worden, mit der die Prüfung folgendermassen durch eine Person am stehenden Baum ausgeführt werden kann: Das Rammgerät er-

möglicht es, dünne Nadelelektroden in eine definierte Tiefe des Stammes einzubringen; das elektronische Feuchtigkeitsmessgerät im Taschenformat ist einstellbar auf 4 Holzartengruppen und gibt die sofortige Digitalanzeige des Feuchtigkeitswertes in der definierten Tiefe; mit dem Rammgerät werden die Nadelelektroden wieder herausgezogen, so dass praktisch keinerlei Verletzung des Baumes zurückbleibt.

Es wäre von allgemeinem Interesse, wenn diese Gerätekombination zur Vitalitätsprüfung an stehenden Bäumen auf breiter Basis zum Einsatz kommt und möglichst zahlreiche Messergebnisse und Erfahrungen bekannt würden. Aus dieser Überlegung wird die gesamte Messausrüstung zurzeit zu einem Einführungspreis von Fr. 960.- angeboten (siehe Inserat).

*Anderegg AG
9011 St. Gallen*

200. Geburtstag der Pestalozzi+Co AG

Aus einer kleinen Eisenhandlung hat sich das Familienunternehmen Pestalozzi+Co AG in 200 Jahren zu einem bedeutenden Schweizer Stahl-, Maschinen-, Werkzeug- und Kunststoffhandelsunternehmen entwickelt. Der konsolidierte Gruppenumsatz erreichte im 199. Geschäftsjahr mit 538 Mitarbeitern 274 Millionen Franken.

Der Stahlbereich beansprucht heute noch 50% des Stammhausumsatzes von 193 Millionen Franken. Ein weiteres Viertel nimmt der Bereich Werkzeuge

und Werkzeugmaschinen ein, Kunststoffprodukte und Installationsmaterial die restlichen 25%. 313 Mitarbeiter sorgen täglich dafür, dass die Lieferungen aus einem Sortiment von über 100 000 gelagerten Artikeln zur rechten Zeit am richtigen Ort eintreffen. Das Bestreben, mit dem breiten Sortiment in möglichst verschiedenartige Kundenmärkte zu diversifizieren, hat sich als erfolgreiche Strategie im Auf und Ab der Konjunktur herausgestellt.

*Pestalozzi+Co. AG
8953 Dietikon*

Cipag in Puidoux-Gare erweitert ihren Neubau

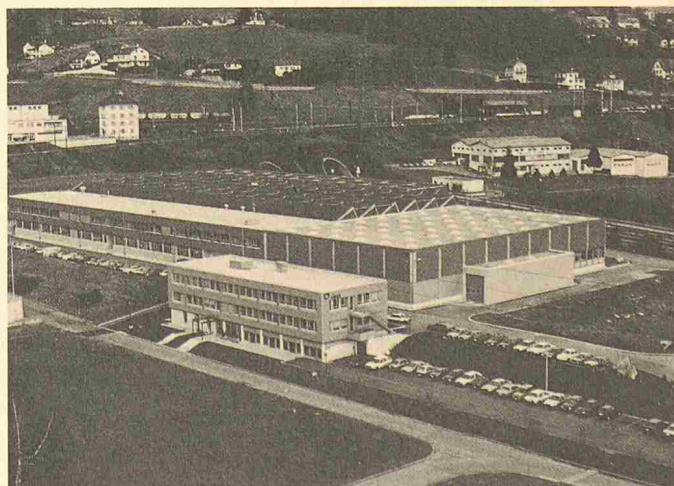
Nur ein Jahr nach der Eröffnung ihrer Fabrik in Puidoux-Gare, feiert die Cipag AG die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaues für gewisse Fabrikationszweige und zusätzlichen Lagerraum: 2700 m² Gesamtfläche – teilweise auf zwei Stockwerken – sowie über 16 000 Kubikmeter Lagervolumen. Deshalb können noch mehr Cipag-Geräte sofort ausgeliefert und der Kundenservice noch effizienter ausgestaltet werden.

Dank der Installation einer Sandstrahlanlage kann Cipag

die Lieferfristen für Grosswarmwasseranlagen erheblich verkürzen. Das Cipag-Küchendepartement verfügt über eine neue Montageabteilung und ist nun in der Lage, der steigenden Nachfrage für «Küchen nach Mass» voll gerecht zu werden.

Nichts wurde ausser acht gelassen, um die Leistungsfähigkeit der neuen Infrastruktur zu optimieren. Dazu gehören natürlich auch bequeme Zufahrt und geräumige Laderampen.

*Cipag AG
Puidoux-Gare*



Tagungen

ASME Cogen-Turbo II

August 30 – September 1, 1988, Montreux Convention and Exhibition Centre

The 1988 ASME Cogen-Turbo II Symposium and Exposition will focus on advanced energy systems and components in which turbomachinery plays a key role. Technical sessions will feature cogeneration, combined-cycle and turbomachinery technologies that relate to the continuing worldwide requirement for efficient energy utilization.

As a special event, this 2nd International Symposium and Exposition will provide a focal point for new developments, improved technologies, and leading research. Top engineers and scientists from throughout the world will take part in a concentrated three day program. Participation and support comes from leading European engineering societies and manufacturers' associations, and ensures the highest quality technical program and exhibit available anywhere.

The Exposition of the latest in gas turbine engines and auxiliary equipment, turbomachinery and power packages, heat recovery generators, boilers, inverters, heat exchangers, controls, instrumentation, filters, separators, pumps, blowers, fans and other ancillary products and services will tie in closely with the content of the Symposium.

Information: International Gas Turbine Institute, 4250 Perimeter Park South, Suite 108, Atlanta, Georgia USA 30341

Zweites europäisches Bausymposium

Barcelona, 5.–7. Oktober 1988

Ziel: Den Leitern von bedeutenden europäischen Bauunternehmen, den Spitzenverbänden, den politischen Entscheidungsträgern, internationalen Experten, Beratern, Bankiers usw. soll die Gelegenheit zum gemeinsamen Gedankenaustausch auf höchster Ebene geboten werden.

Thema: «Die europäische Bauwirtschaft im Hinblick auf 1992.» Das Symposium wird die

Aspekte und Folgen der Realisation eines gemeinsamen europäischen Marktes bezüglich Wirtschaft, Technik, Finanzen, Steuern, Sozialwesen erörtern. Bei dieser Gelegenheit sollen die Möglichkeiten eines vereinten Europas im internationalen Konkurrenzettbewerb diskutiert werden.

Auskünfte: «Schweizer Baublatt», Verlag Schück Söhne AG, 8803 Rüschlikon, Tel. 01/724 10 44.

Weiterbildung

Kurskalender Impulsprogramm Holz

Rund 3000 Teilnehmer haben die seit Herbst 1987 laufenden Kurse und Veranstaltungen des Impulsprogrammes Holz (IP Holz) besucht. Der neueste, ergänzte Veranstaltungskalender liegt nun vor. Er gilt bis Januar 1989 und ist auch im IP-Holz-Bulletin Nr. 5 vom Juni 1988 enthalten.

Die Kurse und Veranstaltungen des Impulsprogrammes Holz wenden sich an einen breiten Kreis: Sowohl Architekten, Ingenieure, Fachlehrer, Handwerkskader und weitere Fachleute sind angesprochen, aber

auch Praktiker aus Holzunternehmen der ganzen Branche.

Als thematische Schwerpunkte werden Kurse zum Holzhausbau, Ingenieurholzbau und zur Holzenergie angeboten, zudem auch zur Anwendung der EDV und neuer Technologien sowie zum Marketing. Zu jedem der Anlässe sind Spezialprospekte mit ausführlichen Angaben erhältlich.

Diese sowie das neueste IP-Holz-Bulletin können gratis bezogen werden beim: Bundesamt für Konjunkturfüragen, Impulsprogramm Holz, 3003 Bern.

Klärschlamm: Behandlung - Verwertung - Entsorgung

21.–23.9.1988, Hotel «Hess», Engelberg
Wegen grosser Nachfrage wiederholt der Verband

Schweizerischer Abwasserfachleute diesen Fortbildungskurs. Er richtet sich an Ingenieure aus Verwaltungen, Ingenieurbüros

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, *ETH-Zentrum*, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre

Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Bauing. ETH/SIA, 1954, Schweizer, D/F/E/Sp in Wort und Schrift. Internationale Erfahrung in Marketing (Bauchemie) und Projektmanagement (Anlagenbau) sucht herausfordernde, ausbaufähige Führungsposition. **Chiffre GEP 1655.**

und Firmen, die sich mit der Planung und dem Bau von Schlammbehandlungsanlagen auf Kläranlagen befassen.

Informationen: VSA-Sekretariat, Grütlistrasse 44, 8027 Zürich, Tel. 01/202 69 92

Vorträge

Stahlbetonscheiben - ein Prüfstein für die Plastizitätstheorie?

Dienstag, 12.7. 1988, 17 Uhr, Auditorium HIL E1, ETH Hönggerberg (Lehrgebäude Bauwesen). Referent: *Johannes Maier*, dipl. Ing. ETH, Institut für Baustatik und Konstruktion.

Immer häufiger sind Stahlbetonscheiben ein wichtiger Teil des Tragsystems von Hochbauten: Als hohe Träger können sie grosse Vertikallasten über Öffnungen abfangen, und als Schubwände sind sie bestens geeignet, die bei Erdbeben oder durch Winddruck entstehenden Horizontalkräfte auf die Fundamente überzuleiten.

Das in diesem Vortrag vorgestellte Forschungsprojekt «Wandartige Tragwerke aus Stahlbeton» galt der Frage, ob die Plastizitätstheorie bei der Bemessung von Stahlbetonscheiben verwendet werden darf. Dazu wurden in einem ersten Teil an zehn verschiedenen Schubwänden Bruchversuche durchgeführt. Der anschliessende Vergleich der experimentellen Maximallast mit der Traglast eines starr-plastischen Modells erlaubte die Beantwortung der dem Projekt zugrundeliegenden Frage.

Sediment Yield from Alpine Glacier Basins

Donnerstag, 14.7.1988, 16.15 Uhr, Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, Seminarraum J9, Bau 25

Referentin: Dr. *Angela Gurnell*, University of Southampton, England

Over the last ten years a group of researchers from Southampton University have been studying glacio-fluvial sediment transfer from the basins of Glacier de Isidjore Nouve and, more recently, Bas Glacier d'Arolla, Val-

ais. This colloquium will consider two aspects of this research.

First, an attempt will be made to quantify and to consider trends in the yield of suspended load and bedload from the two basins over a ten year period. Second, temporally detailed information on suspended sediment transfer will be used to infer the significance of the sources and routing of fluvially transported sediment.

Ausstellungen

Tradition and Present in Chinese Architecture

Exhibition: June 28 to July 8, 1988, ETH Hönggerberg, in front of HIL E3

Lecture: July 7, 1988, 17.00,

ETH Hönggerberg, HIL E8; *Chi Kang*, Professor of Architecture, The Nanjing Institute of Technology

«Tadao Ando» - sechs Projekte

30.6.–30.7. 1988, Architektur-Forum Zürich, Neumarkt 15,

8001 Zürich.